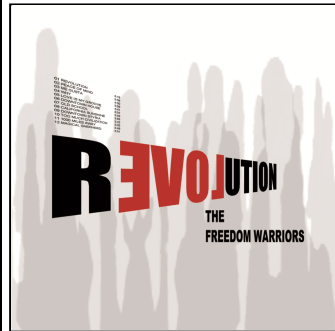


# FREEDOM WARRIORS

## Album: Revolution



**Revolution**  
Bigbaba Records/ Rough Trade

**VÖ 29.03.2013**

**VERTRIEB**  
Rough Trade (AUT)

[www.monkeymusic.at/freedomwarriors\\_revolution.php](http://www.monkeymusic.at/freedomwarriors_revolution.php)  
[www.freedomwarriors.eu](http://www.freedomwarriors.eu)

„In Zeiten in denen die Börse als Naturgesetz, das Wirtschaftswachstum als globales Credo und wir - Diener des Geldes - für dumm verkauft werden, ist die Revolution wahrscheinlich der einzige Weg den Herrschenden zu zeigen, daß sie sich verirrt haben.“ So beschreibt Helmut Schneider, Mastermind der Freedom Warriors, seine Gedanken zum ersten Song des neuen Albums der kämpferischen Funkband.

Im Gegensatz zu z.B. Tracy Chapmans flüsterndem Revolutions-Sound geben die Freedom Warriors ihrer **Revolution** (so auch der Titel des Silberlings) eine gehörige Portion groovende Lautstärke und funkig-soulige Bläusersätze mit auf den Weg.

Die Musiker schaffen an der Seite ihres erfahrenen Frontmannes Hubert Tubbs, ehemals Sänger bei Tower Of Power etc., eine Klangwelt voller Emotionen, Selbstverwirklichung und durchdringender Botschaften. Dabei spielt die Suche nach dem Ich eine nicht ausschließlich nur musikalisch transportierte Rolle. Nach Schicksalsschlägen, die die Band in den letzten Jahren durchleben musste, entstand ein von „Funkyness“ und tiefgehendem Groove geprägter Sound. Die emotionalen Höhen und Tiefen spiegeln sich in allen Facetten in der Gestaltung der Songs wider.

Startet das Album mit harter Sozialkritik in „Revolution“ und „Peace Of Mind“, lockert der darauf folgende Song „Me Gusta“ die Stimmung wieder auf und lässt den Zuhörer den unwiderstehlichen Drang, das Tanzbein zu schwingen, verspüren.

In einer Zusammenarbeit mit der Osttiroler Naturgewalt „Sista Sonic“ entstand eine Nummer à la „Big House- Big Voice“. Der Antiglobalisierungsrap (als einziger Part des Albums auf Deutsch) in „Old School“ fügt sich ebenfalls genial ins Gesamtkonzept ein. Die Bandbreite der Freedom Warriors ist damit aber nicht ausgereizt. So spürt man einerseits bei den dubbigen Klängen von „California Sunshine“ die Sonne auf der Haut, die Intensität des Lichtes und die Schönheit der Welt. Andererseits wird mit Reaggebeats der „Referent Of St. Michael“ besungen und alle Hoffnung auf Menschen wie ihn gesetzt.

Als krönender Abschluß kommt mit „Magical Shepherd“ - inspiriert vom gleichnamigen Jazz/Rock-Fusion Album des großartigen Miroslav Vitous – sogar noch eine Instrumentalnummer zum Zug.

**Revolution** gleicht somit einer fulminant-aufregenden Reise durch ein Land, in dem es von Grooves und Beats nur so wimmelt und in dem sich hinter jeder Hausecke ein neuer musikalischer Horizont auftut.

### Konzerttermine:

16.3. Röda / Steyr  
27.4. Backstage / Wiener Neustadt  
30.5. Aera / Wien  
8.6. Zuckerfabrik / Enns  
3.8. Rathausplatz / St.Pölten

### Promotion & Interview- Anfragen:

monkey.. Georg Rosa, Tel: 0664-4416331, [georg.rosa@monkeymusic.at](mailto:georg.rosa@monkeymusic.at),